

Angebotsunterlagen
- Anlage 1 -

Eigenerklärung

Ziff. a

Bieterselbstauskunft

Ich/Wir geben folgende Selbstauskunft:

<i>Nr.</i>	<i>Angabe</i>	<i>Auskunft</i>
a)	Name	
b)	Hauptsitz (Adresse)	
c)	Rechtsform	
d)	Handelsregistereintrag	
e)	Gründungszeitpunkt bzw. Zeitpunkt der Übernahme	
f)	Gesamtdienstleistungsangebot des Bewerbers (<i>ggf. Beiblatt benutzen</i>)	
g)	Gesellschafter, wenn vorhanden	

Nr.	Angabe	Auskunft
h)	Gesellschaftskapital, haftende Summe	
i)	Seit wann führt der Bewerber eine Kantine oder einen vergleichbaren Betrieb	
j)	Geschäftsführung	
k)	Gesamtumsatz - Angabe freiwillig - (Darstellung der vergangenen 3 Geschäftsjahre bzw. ab Geschäftsgründung). (<i>ggf. Beiblatt benutzen</i>)	
l)	Gesamtzahl der Beschäftigten	

Fachliche Qualifikationen

a) Meine/Unsere Leitung für den Betrieb der Kantine besitzt folgende fachliche Qualifikationen:

(Anmerkung: Legen Sie bitte zu jedem Punkt den Nachweis (ggf. in Kopie) vor.)

<i>Nr.</i>	<i>Qualifikation</i>	<i>Datum</i>
a)		
b)		
c)		

b) Mein/Unser Chefkoch, der für den Betrieb der Kantine eingesetzt wird, besitzt folgende fachliche Qualifikationen:

(Anmerkung: Legen Sie bitte zu jedem Punkt den Nachweis (ggf. in Kopie) vor.)

<i>Nr.</i>	<i>Qualifikation</i>	<i>Datum</i>
d)		
e)		
f)		

Referenzen

Als Referenzen kann ich/können wir vorweisen:

(Anmerkung: Nachfolgend sind die Adressen aufzulisten, an denen der Pächter eine entsprechende Tätigkeit ausgeübt hat. Bestmöglich sollte der Bewerber zwei Referenzen angeben)

1. Referenz	
Name der Dienststelle des Betriebs:	Name des Ansprechpartners:
Umfang der Dienstleistung (insb. arbeitstägliche Essen):	Telefonnummer:
	E-Mail:
Dauer Tätigkeit (von – bis):	

2. Referenz

Name der Dienststelle des Betriebs:

Name des Ansprechpartners:

Umfang der Dienstleistung
(insb. arbeitstägliche Essen):

Telefonnummer:

E-Mail:

Dauer Tätigkeit (von – bis):

3. Referenz

Name der Dienststelle des Betriebs:

Name des Ansprechpartners:

Umfang der Dienstleistung
(insb. arbeitstägliche Essen):

Telefonnummer:

E-Mail:

Dauer Tätigkeit (von – bis):

Erklärung

**im Zusammenhang mit dem Ausschluss von öffentlichen Aufträgen nach
§ 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen
Beschäftigung (SchwarzArbG) und § 21 des Gesetzes über zwingende
Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für
regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen
(Arbeitnehmer-Entsendegesetz)**

Wir erklären, dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen

- nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG) mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro oder
- nach § 21 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro

belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das/die genannte(n) Gesetz(e) sind gegen uns nicht anhängig. Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben.

Uns ist bekannt, dass wir bei Nichtabgabe der Erklärung bzw. unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei dem Bewerbungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen können wir gemäß § 6 Abs. 5 Buchst. e VOL/A künftig von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Scientology-Schutz eigenerklärung

1. Erklärung zum Bewerbungsverfahren:

Der Bewerber/Bieter nimmt zur Kenntnis, dass die Nichtabgabe der Erklärung nach Nummer 2 oder die Abgabe einer wesentlich falschen Erklärung den Ausschluss von diesem Bewerbungsverfahren zur Folge hat.

2. Erklärung für den Fall des Vertragsschlusses:

2.1 Der Bewerber/Bieter versichert,

- dass er gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und Beschäftigte oder sonst zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt;
- dass nach seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht.

2.2 Der Bewerber/Bieter verpflichtet sich, solche zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen von der weiteren Durchführung des Vertrags unverzüglich auszuschließen, die während der Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard anwenden, lehren, in sonstiger Weise verbreiten oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen.

2.3 Die Abgabe einer wesentlich falschen Erklärung nach Nummer 2.1 sowie ein Verstoß gegen die Verpflichtung nach Nummer 2.2 berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist. Weitergehende Rechte des Auftraggebers bleiben unberührt.

Hinweis nach Art. 16 Abs. 3 des Bayerischen Datenschutzgesetzes:

Hinsichtlich des Zwecks der Schutzklärung wird auf die Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 29. Oktober 1996 verwiesen (abrufbar unter:

www.stmas.bayern.de/wir/vergabe.htm)

**Erklärung
zur finanziellen Situation**

Ich/Wir erkläre/n, dass ...

- meine/unseren finanziellen Verhältnisse geordnet sind,
- für mein/unser Unternehmen in der Vergangenheit nur Verpflichtungen eingegangen wurden, die auch erfüllt werden konnten,
- für mein/unser Unternehmen eingegangene Verpflichtungen stets pünktlich erfüllt wurden,
- derzeit keine Kredite derzeit Kredite
für mein/unser Unternehmen in Anspruch genommen werden,
- falls Kredite in Anspruch genommen wurden, die Raten sowie Zinsen aber stets pünktlich zurückgezahlt werden konnten.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe vorstehender Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und von weiteren Bewerbungsverfahren zur Folge haben kann.

Ich/Wir sichern zu, dass ich/wir jede Änderung der finanziellen Situation meines/unseres Unternehmens im Laufe des Bewerbungsverfahrens sowie im Laufe der Auftragsabwicklung dem Auftraggeber unverzüglich mitteilen werden.

**Erklärung
über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
im Sinne des § 123 Abs. 1 bis 3 GWB**

Ich/Wir erkläre/n, dass keine Person, deren Verhalten mir/uns zuzurechnen ist, wegen eines im Folgenden genannten Straftatbestandes oder wegen mehrerer dieser Straftatbestände in den letzten fünf Jahren rechtskräftig verurteilt oder mit einer Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig belegt worden ist:

- a) § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129 a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129 b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 89c des Strafgesetzbuches (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuches zu begehen,
- c) § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- d) § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- e) § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- f) § 299 des Strafgesetzbuches (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- g) § 108e des Strafgesetzbuches (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- h) § 333 und § 334 des Strafgesetzbuches (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuches (Ausländische und internationale Bedienstete),

- i) i) Art. 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),
- j) j) §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuches (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuches (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales behält sich die Einholung eines Auszugs aus dem Bundeszentralregister vor.

Ich bin mir /Wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe vorstehender Erklärung meinen /unseren Ausschluss von diesem und von weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

**Erklärung
über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 2, 3, 4, 7 und 9 GWB**

- a) Ich/Wir erkläre/n, dass über mein/unser Unternehmensvermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.
- b) Ich/Wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen meines/unseres Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, das Unternehmen sich nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit nicht eingestellt hat,
- c) Ich/Wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
- d) Ich/Wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- e) Ich/Wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- f) Ich/Wir erkläre/n, dass mein/unser das Unternehmen
- g) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- h) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte und
- i) weder fahrlässig noch vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe vorstehender Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und von weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

**Erklärung
zur Zahlung von Steuern und Abgaben
sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung**

Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und weiteren Bewerbungsverfahren zur Folge haben kann.

**Erklärung
über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung**

Ich/Wir erkläre/n, dass für meinen/unseren Betrieb eine ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung besteht und für die Versicherung laut Vertrag Folgendes gilt:

- Versicherer:

- Versicherungsumfang und – summen je Versicherungsfall:
(bzgl. Sach-, Personen-, Vermögensschäden, bitte einzeln auflühren)

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe vorstehender Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und von weiteren Bewerbungsverfahren zur Folge haben kann.

Ich/Wir sichern zu, dass ich/wir jede Änderung der finanziellen Situation meines/unseres Unternehmens im Laufe des Bewerbungsverfahrens sowie im Laufe der Auftragsabwicklung dem Auftraggeber unverzüglich mitteilen werden.

**Erklärung
über die Vermeidung des Erwerbs
von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit**

a) Ich/Wir sichere/n zu, dass die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 erfolgt bzw. erfolgt ist sowie ohne Verstöße gegen Verpflichtungen, die sich aus der Umsetzung dieses Übereinkommens oder aus anderen nationalen oder internationalen Vorschriften zur Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit ergeben.

b) Ich/Wir sichere/n zu, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Nachunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen ergriffen haben, um ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 bei Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte auszuschließen.

c) Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich oder vorwerfbar falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem Bewerbungsverfahren zur Folge hat bzw. – nach Vertragsschluss – den Auftraggeber gegebenenfalls zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist berechtigt.

**Erklärung
über die Mitgliedschaft
in einer Berufsgenossenschaft**

Ich/Wir erkläre/n, dass mein/unser Betrieb Mitglied einer Berufsgenossenschaft ist.

- Mitglied folgender Berufsgenossenschaften:

- Bezeichnung/Mitgliedsnummer:

Mit der folgenden Unterschrift werden alle vorstehenden Erklärungen (a bis I) erklärt und bestätigt.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe vorstehender Erklärungen meinen/unseren Ausschluss von diesem und von weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum,

ggf. Firmenstempel/Unterschrift